

Bass

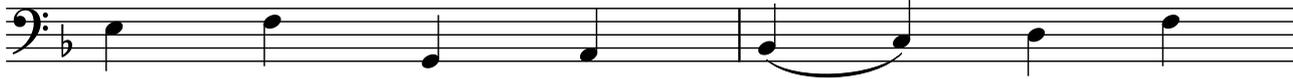
Der Mond ist aufgegangen

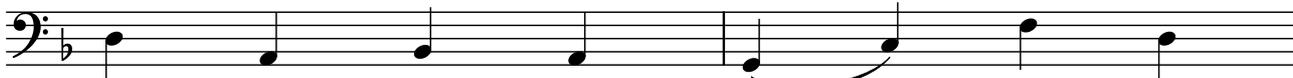
Text: Matthias Claudius, 1778 (1740–1815)

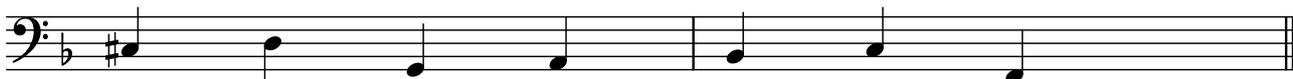
Melodie: Johann Abraham Peter Schulz, 1790 (1747–1800)

Bass  1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die

3  gold' - nen Stern - lein pran - gen am Him - mel hell und klar. Der

7  Wald steht schwarz und schwei - get und

9  aus den Wie - sen stei - get der

11  wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold,
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt!

So legt euch denn ihr Brüder
in Gottes Namen nieder.
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und laß uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbarn auch.